

# Gottes Religion

---

Muhammad Tawfik Ahmad

---



*Es ist kein Gott außer Allah und  
Muhammad ist der Gesandte Allahs*

-----  
Die Gemeinschaft der Übermittlung des Islams

[info\\_de@islamic-message.net](mailto:info_de@islamic-message.net)

[www.islamic-message.net](http://www.islamic-message.net)

P.O. Box 834 Alexandria Ägypten

---

## **Sura 1 al-Fatiha (Die Eröffende)**

---

- 1.Im Namen Allah,des Allerbarmers,des Barmherzigen.
- 2.(Alles) Lob gehört Allah,dem Herrn der Welten,
- 3.dem Allerbarmer,dem Barmherzigen,
- 4.dem Herrscher am Tag des Gerichts.
- 5.Dir allein dienen wir,und zu Dir allein flehen wir um Hilfe.
- 6.Leite uns den geraden Weg,
- 7.den Weg derjenigen,denen Du Gunst erwiesen hast,nicht derjenigen, die(Deinen) Zorn erregt haben,und nicht der Irregehenden!

---

## **Gottes Religion**

---

Liebe Schwestern und Brüder,

Haben Sie schon einmal über die Religion nachgedacht, wie viele Meinungsverschiedenheiten diese hervorruft?

Haben Sie die Feindschaft wahrgenommen, die unter den vielen Sekten jeder Religion herrscht?

Jeder glaubt, er hätte Recht, auch wenn er einen Stein als seinen Gott verehren würde.

Haben Sie bemerkt, wie fanatisch viele Leute ihre Religion auffassen?

Ich bin überzeugt, dass Ihre Gedanken sich schon oft mit diesen Dingen beschäftigten und dass Sie sich nach reiflicher Überlegung sagen mussten, das Richtige wäre, wenn es nur eine Religion geben würde.

Diese eine Religion soll von der ganzen Menschheit verstanden werden.

Jeder Mensch sollte, in sich selbst, ohne irgend eine Lehre, die Bewusstheit fühlen,

drei Hauptlinien zu verfolgen:

1. An den einzigen Gott zu glauben.
2. Güte unter den Mitmenschen zu säen
3. Er soll wissen, dass Gott seine Propheten sandte, um die Mitmenschen entsprechend zu belehren.

Wenn Sie sich diese Auffassungen überlegen, werden Sie fragen:

„Gibt es auf der Welt eine solche Religion?“

In der Tat!

Von Anfang bis ans Ende der Existenz besteht diese einzige Religion, die von Gott selbst eingesetzt worden ist.

*((Gewiss, die Religion ist bei Allah der Islam. Doch diejenigen, denen die Schrift gegeben wurde, wurden erst uneinig, nachdem das Wissen zu ihnen gekommen wurde - aus Missgunst untereinander. Doch wer Allahs Zeichen verleugnet -, so ist Allah schnell im Abrechnen.))*

**(3 :19 Der edle Qur'an Al-i-Imran)**

*(( Und wer eine andere Glaubenslehre sucht als den Islam: nimmer soll sie von ihm angenommen werden, und im Jenseits soll er unter den Verlierenden sein. ))*

**(3:85 Der edle Qur'an Al-i-Imran)**

Die Menschen haben dieser einzigen , von Gott eingesetzten Religion, nach den verschiedenen Propheten verschiedene Namen beigelegt, und so entstanden die Verwirrungen und Täuschungen, die Feindschaft geschaffen haben.

Die Zeitalter haben dieser Religion verschiedene Namen gegeben.

Zur Zeit Moses war es die Israelitische, zur Zeit Christi war es das Christentum, zur Zeit Muhammads war es der Islam.(Friede und wie er unrichtig Muhammedanismus genannt wird.)

Leider sind über den Islam so viele Missverständnisse aufgekommen, dass ich es, obschon ich kein Missionär bin, als meine Pflicht erachte, Ihnen den Islam in kurzen Worten vorzustellen.

---

## *Was ist der Islam?*

---

Islam (auf Arabisch) heißt Friede, heißt Hingebung.

Das Wort bedeutet innerlichen Frieden, Frieden mit den Mitmenschen, und Ergebung in den Gottlichen Willen.

Durch den Kor'an setzt der Islam seine Gläubigen imstande, das Edle und Gute zu erkennen und sich Ihm empor zu läutern.

Muhammad war der letzte, aber nicht der einzige Prophet des Islam.

Die Muslime glauben an alle Propheten der Welt, auch an Abraham, Moses und Jesus.

Gott hat den Völkern Seine Sendboten zugeschickt, damit sie Seinen Willen befolgen, um glücklich zu leben.

Die heilige Schrift des Islam ist der Kor'an, in ihm sind die wahren Lehren aller heiligen Schriften enthalten.

*((Und Wir haben dir das Buch hinabgesandt*

*mit der Wahrheit, bestätigend, was ihm an Schriften vorausging, und (über ihren Wahrheitsgehalt) Gewissheit gebend. Richte darum zwischen ihnen nach dem, was Allah hinabgesandt hat, und folge nicht ihren Neigungen gegen die Wahrheit, die zu dir gekommen ist. Einem jeden von euch haben Wir eine klare Satzung und einen deutlichen Weg vorgeschrieben. Und hätte Allah gewollt, Er hätte euch alle zu einer einzigen Gemeinde gemacht, doch Er wünscht euch auf die Probe zu stellen durch das, was Er euch gegeben hat. So wetteifert darum miteinander in guten Werken. Zu Allah ist euer aller Rückkehr; dann wird Er euch aufklären über das, worüber ihr uneinig wart. ))*

**(5:48 der edle Qur'an Al-i-Imran)**

---

---

### *Glaube*

---

---

Der Islam heißt, dass der Muslim an einem einzigen Gott glaubt, an die Engel, an alle heiligen Schriften, an das Gericht Gottes, an

die Propheten und an die Auferstehung nach dem Tode.

*((O ihr Gläubigen, glaubet an Allah und Seinen Gesandten und an das Buch, das Er Seinem Gesandten herabgesandt hat, und an die Schrift, die Er zuvor herabsandte. Und wer nicht an Allah, Seine Engel, Seine Bücher, Seine Gesandten und an den Jüngsten Tag glaubt, der ist wahrlich weit irregegangen.))*

**(4:136 Der edle Qur'an an-Nisa')**

Der Muslim glaubt an die Trennung des Guten und Bösen.

Alles von Gott Geschaffene ist in Gott gewollter Anwendung gut, bei Missbrauch aber bringt es Verhängnis und Leid. *((Wer rechtschaffen handelt, der (tut es) zu seinem eigenen Vorteil, und wer Böses tut, der (tut es) zu seinem eigenen Nachteil. Und sie sind darüber fürwahr in starkem Zweifel.))*

**(41-46 Der edle Qur'an Fussilat)**

---

---

---

---

---

## ***Gott (Allah)***

---

---

Alle Muslime beten den einzigen Gott an, den Allmächtigen, den Allwissenden, den Allrechten, den Erhalter aller Welten, den Führer, den Helfer.

*„Er ist weder geboren worden, noch hat Er irgend einen Sohn oder eine Tochter gezeugt, Er ist unteilbar in Person.“*

*„Er ist das Licht des Himmels und der Erde.“*

*„Er ist der Mitleidvolle, der Barmherzige, der Glorreiche, der Erhabene, der Ewige, der Unendliche, der Erste und der Letzte.“*

Wenn Jesus Gott „den Vater“ nennt, so ist es nur ein Zeichen für Gottes Güte.

Wenn Jesus Gott im Himmel anredet, so meint er keinen räumlichen Ort, sondern das ist ein Zeichen für Gottes Höhe und Erhabenheit.

---

---

## ***Hauptglaubenssäulen des Islams***

---

---

1. Glaube: Es gibt nur einen Gott, es gibt

keinen Gott außer Allah

2. Das Gebet: Reinheit des Körpers und des Herzens.
3. Das Fasten: zur Verbesserung von Körper und Geist –Veredlung der Gefühle-Verstärkung der Willenskraft und der Geduld.
4. Almosen geben: Das Mitgefühl der Reichen für die Armen soll geweckt werden, indem sie 2,5% von ihrem Einkommen jährlich zum Wohle der Unbemittelten abgeben, wenn ihr Vermögen den Wert von 85 gm des 21 kt Golds überschreitet. Diese kleine Summe abzugeben ist jedes Gläubigen Pflicht der Nächstenliebe.
5. Pilgerfahrt nach Mekka: Ein Muslim sollte einmal im Leben, wenn er kann, den Besuch von Mekka ausführen. In Mekka betet der Muslim weder Idole noch Propheten an, sondern der Sinn der Pilgerfahrt ist es, der heiligen, hohen Lehre zu gedenken und voll Dank für sie

zu entbrennen. Außerdem haben die Pilger die Gelegenheit andere Muslime aus der ganzen Welt kennenzulernen und ihre Verbindungen zu stärken.

---

### ***Bekehrung zum Islam***

---

Es gibt keinen Zwang im Glauben, so lauten die Worte des Koran, des heiligen Buches des Islam, was die Religion anbelangt.

*((Es gibt keinen Zwang im Glauben.*

*(Der Weg der)Besonnenheit ist nunmehr klar unterschieden von(dem der)Verirrung. Wer also falsche Götter verleugnet, jedoch an Allah glaubt, der hält sich an der festesten Handhabe, bei der es kein Zerreißen gibt. Und Allah ist Allhörend und Allwissend.))*

#### **(2-256 Der edle Qur'an al-Baqara)**

Der Islam verbietet jede aggressive Handlung, die Waffe darf nur zur Selbstverteidigung ergriffen werden.

Außerdem hatten alle islamischen Kriege ein

Ziel, und zwar den Islam zu verteidigen.

Zu manchen Zeiten führten jedoch

muslimische Herrscher Kriege, um weltliche Anerkennung und persönlichen Ruhm zu erlangen. Diese brachten sie vom Wege ihrer Vorfahren ab, die dem richtigen Sinn der Religion folgten.

Der Islam ist nicht verantwortlich für das Scheitern dieser Herrscher, da er gegen solche Kriege ist.

Dazu kommt, dass Folger anderer Religionen im Namen der Religion Kriege erklärten, für die die Religion nicht haftet.

Der Islam gewährt vollständige  
Gedankensfreiheit und Freiheit der Tat.

So stellt der Islam eine harmonische, auf das Gute und Edle, auf die seelische und körperliche Entwicklung des Menschen abzielende Religion dar, die keinen Kampf will, sondern Frieden und Höhe der Empfindung.

Um Muslim zu werden ist keinerlei

Zeremonie erforderlich. Islam ist nicht nur eine rationelle praktische Religion, sondern er steht auch in vollem Einklang mit den natürlichen menschlichen Anlagen, mit denen jedes Kind geboren wird.

---

---

### *Wer ist der Muslim?*

---

---

#### *Ich bin Muslim, d.h.:*

Ich glaube an den einzigen Gott, den Unteilbaren, der Überall ist, nicht an einem bestimmten Ort gebunden, der niemandem gleicht und dem niemand gleicht, der Schöpfer der Welt.

*(( Er ist es, Der die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschuf, und Sich hierauf über den Thron erhob. Er weiß, was in die Erde eindringt und was aus ihr herauskommt, was vom Himmel niederkommt und was zu ihm aufsteigt. Und Er ist mit euch, wo immer ihr sein mögt. Und Allah sieht alles, was ihr tut.))*

**(57:4 Der edle Qur'an al-Hadid)**

- Ich glaube an alle Seine Gesandten, ohne

Unterschied zu machen, ob Moses, Jesus oder Muhammad.

- Ich erwarte und erbitte die Hilfe, den Trost und die Vergebung nur von Gott und von keinem Stellvertreter.

- Ich vergesse keinen Augenblick meinen Gott wo ich auch sein möge.

- Gott ist der Maßstab für alle meine Handlungen, ich verehere alles, was er geschaffen hat. Ich lebe nach Gottes Lehre, die im Qur'an erklärt ist.

- Ich erfülle die Grundprinzipien des Islam: Ich bete, ich faste, ich gebe Almosen und unternehme die Pilgerfahrt nach Mekka.

- Ich begehe keinen Selbstmord, und ich töte keinen Menschen.

-Ich begehe keine Unzucht und meide alle Versuchungen und Lockungen die dazu führen könnten.

*((Und nähert euch nicht der Unzucht. Gewiss, sie ist etwas Abscheuliches –und wie böse ist der Weg.)) (17:32 Der edle Qur'an al-Isra')*

- Der Islam kennt kein Keuchheitsgelübde, also hat er weder Mönche noch Nonnen.

- Ich stehle nicht, noch leiste ich Hehlerdienst.

- Ich meide Alkohol, er ist der Feind der Gesundheit und Leistungsfähigkeit.

“Der Alkohol ist der Vater aller Verbrechen,“ sagt der Prophet Muhammad, Allahs Segen und Frieden auf ihm.

- Außer Alkohol meide ich alle Rauschgifte, die der Gesundheit schaden.

- Ich esse kein Schweinefleisch, noch das Fleisch eingegangener Tiere.

-Ich spiele nicht um Geld, auch nicht mit kleinen Summen, Gelderwerb durch Spiel und Spekulation ist dem Muslim verboten.

*(( O die ihr glaubt! Wein und Glücksspiel und Götzenbilder und Lospfeile sind ein Greuel, ein Werk Satans. So meidet sie allesamt, auf dass ihr Erfolg habt.))*

**(5:90 der edle Qur'an al-Ma'ida)**

- Ich treibe keinen Wucher und ich leihe niemals Geld gegen Zinsen aus.

*((O die ihr glaubt, fürchtet Allah, und lasset den Rest des Zinses fahren, wenn ihr Gläubige seid. Tut ihr es aber nicht, dann erwartet Krieg von Allah und Seinem Gesandten; und wenn ihr bereut, dann bleibt euch euer Kapital; ihr sollt weder Unrecht tun, noch Unrecht leiden. Und wenn er (der Schuldner) in Schwierigkeit ist, dann Aufschub bis zur Besserung der Verhältnisse. Erlaßt ihr es aber als Guttat: das ist euch noch besser, wenn ihr es nur wußtet.*

**(2 : 278-280 Der edle Qur'an al-Baqara)**

- Ich rede nicht Böses über den Nächsten und verbreite keine üblen Gerüchte.

*(( Die Gläubigen sind Brüder. Stiftet drum Frieden zwischen euren Brüdern und seid gottesfürchtig, auf dass euch Barmherzigkeit erwiesen werde. O die ihr glaubt! lasset nicht ein Volk über das andere spotten, vielleicht sind diese besser als jene; noch Frauen (eines Volkes) über Frauen (eines andern Volkes), vielleicht sind diese besser als jene. Und beleidigt euch nicht gegenseitig durch Gesten*

*und bewertet euch nicht gegenseitig mit(hässlichen)Beinamen.Wie schlimm ist die Bezeichnung'frevel'nach der Bezeichnung 'Glaube'!Und wer nicht bereut ,das sind die Ungerechten. O die ihr glaubt,meidet viel von den Mutmaßungen;gewiss,manche*

*Mutmaßungen ist Sünde.Und sucht nicht (andere)auszukundschaften und führt nicht üble Nachrede übereinander. Würde wohl einer von euch gerne das Fleisch seines Bruders,wenn er tot sei,essen? Sicherlich würdet ihr es verabscheuen. So fürchtet Allah. Wahrlich, Allah ist Reue-Annehmend und Barmherzig. ))*

**(49 :10-12 Der edle Qur'an al-Hugurat)**

- Ich lüge nicht.
- Ich nehme nicht von dem Geld der Witwen und Waisen und lasse mich nicht bestechen. Ich nehme nichts, was mir nicht gehört.
- Kurz, ich füge meinen Mitmenschen keinen Schaden zu.
- Als Muslim lebe ich in Ehrlichkeit und halte

mein Versprechen, auch wenn es mir schwer fällt.

---

### ***Glaube und Tat***

---

Glaube ohne Tat ist ein Nichts, der Glaube an und für sich ist unzureichend, solange er nicht in die Tat umgesetzt wird.

Ein Muslim glaubt an seine eigene Verantwortung für seine Taten, sei es in dieser oder jener Welt. Jeder muss seine Bürde tragen und keiner kann für des anderen Sünde verantwortlich gemacht werden.

*((Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen.*

*Bei der Zeit! Wahrlich, der Mensch ist in einem Zustande des Verlusts, außer denen, die glauben und gute Werke tun und einander zur Wahrheit mahnen und einander zum Ausharren mahnen.))*

**(Sura 103 Der edle Qur'an al-Asr)**

### **Die Stellung der Frau im Islam**

Männer und Frauen stammen aus demselben Stoff, besitzen gleiche Seelen, sind ausgerüstet mit gleicher Fähigkeit zur intellektuellen und moralischen Tat.

Der Islam stellt Mann und Frau unter gleiche Verpflichtungen, Frauen können aber die Schwierigkeiten des Lebens zu einem bestimmten Maße aushalten.

Deswegen sollten Mann und Frau in ihrem Leben nach der Tatsache handeln, dass jeder eine einzigartige Natur hat.

Wenn die muslimische Frau arbeitet, muss sie sich an die Prinzipien des Islam halten.

Von der Sicht des Islam soll die Frau überall respektiert und anerkannt werden.

Jedoch nehmen Frauen in manchen Orten im Orient eine niedrigere Stellung ein, und zwar dort, wo die Lehren des Islam nicht verstanden und praktisch ausgelegt werden.

*((Und unter Seinen Zeichen ist dies, dass Er aus euch selbst Gattinnen erschaffen hat, damit ihr bei ihnen Ruhe findet; und Er hat Zuneigung und Barmherzigkeit zwischen euch gesetzt. Hierin sind wahrlich Zeichen für ein Volk, das nachdenkt.))*

**(30:21 Der edle Qur'an ar-Rum)**

### **Vorurteile der Islam-Gegner**

Die widerwertigen Ideen über den Islam, die in Büchern mancher fanatischer Schriftsteller verbreitet werden sind unwahr.

Sie verfälschen die Wahrheit, indem sie solche falschen Meinungen in der ganzen Welt veröffentlichen.

Ein gerechter Beobachter sollte sich zuerst mit den fundamentalen Einzelheiten eines Themas auseinandersetzen, um eine richtige Stellung dazu nehmen zu können.

## **Die Gleichheit der Menschen und die Brüderlichkeit im Islam**

Der Islam ist die Religion der Einheit Gottes und der Gleichheit der Menschen.

Trotz der Unterschiede zwischen Menschen sollten sie einander helfen, um gegenseitige Verhältnisse aufzubauen und Mitgefühle zu erwecken.

Unterschiede in Farbe, Rasse und Kultur sind in den Lehren des Islam unbekannt, wo die ganze Menschheit eine Familie bildet.

Dem Islam ist sogar gelungen, die Schwarzen und Weißen zu einem brüderlichen Bund zusammen zu schmelzen.

*((O ihr Menschen, Wir haben euch von Mann und Weib erschaffen und euch zu Völkern und Stämmen gemacht, daß ihr einander kennenlernt. Wahrlich, der Angesehenste von euch ist vor Allah der, der unter euch der Gottesfürchtigste ist. Siehe, Allah ist Allwissend, Allkundig.))*

**(49:13 Der edle Qur'an al-Hugurat)**

### **Persönliches Urteil**

Der Islam ermutigt zu persönlichem Urteil und ehrt Meinungsfreiheiten, solange sie sich an die Grenzen der Religionsinterpretierung halten.

*((Sprich: «Ich mahne euch nur an eines: dass ihr euch zu zweit und einzeln um Allahs willen hinstellt und hierauf nachdenkt. Es ist kein Wahnsinn in eurem Gefährten(demPropheten) er ist euch nur ein Warner vor einer bevorstehenden strengen Strafe.» ))*

**(34:46 Der edle Qur'an Saba')**

### **Islam und Wissenschaft**

Das Streben nach der Wissenschaft macht der Islam jedem Menschen zum Pflicht.

*((O die ihr glaubt, wenn in Versammlungen zu euch gesprochen wird: «Macht Platz!»- dann macht Platz; Allah wird ausgiebigen Platz für euch machen. Und wenn gesprochen wird: «Erhebt euch!» - dann erhebt euch; Allah*

*wird die unter euch, die gläubig sind, und die, denen Wissen gegeben ward, in Rängen erhöhen. Und Allah ist wohl kundig dessen, was ihr tut.))***(58:11 Der edle Qur'an al-Mugadila)**

### **Islam und Arbeit**

„Bezahle den Arbeiter, bevor sein Schweiß getrocknet ist“ sagt uns Prophet Muhammad Allahs Segen und Friede auf ihm.(nach Ibn Majah) Jede Arbeit, die dem Menschen ein ehrenwertes Leben ermöglicht, wird geachtet, Faulheit und Untätigkeit sind eine Schande.

*((Und sprich:«Wirket! Allah wird euer Werk schauen, und so Sein Gesandter und die Gläubigen. Und zurück sollt ihr gebracht werden zu dem Kenner des Verborgenen und des Offenbaren; dann wird Er euch verkünden, was ihr zu tun pflegtet.»))*

**(9:105 Der edle Qur'an at-Tauba)**

### **Wirtschaft im Islam**

Jede Islamische Regierung muss die elementaren Bedürfnisse jeden Bürgers zur Verfügung stellen: Nahrung, Kleidung und Wohnung.

Die islamische Wirtschaftstheorie wurde für Jahrzehnte erfolgreich eingesetzt.

Der Islam garantiert dem Arbeiter seinen Lohn je nach der Art der Arbeit, abgesehen von der Menge der eingesetzten Kraft.

### **Privateigentum**

Das ist das natürliche Resultat der Industrie und wird deswegen vom Islam respektiert; dem zu Folge wird das wichtigste Motiv sowohl für Arbeit als auch für Leben geschützt.

### **Erbschaft im Islam**

Es gehört zur menschlichen Natur, dass man seinen Namen auf Erden verewigen möchte, das erfüllt sich dadurch, dass Kinder und

Enkelkinder den Namen weitertragen.

Deswegen arbeitet jeder, um für sich und seine Nachkommen zu sparen und ein Guthaben zu garantieren, was ein wichtiger Entwicklungsfaktor und die Basis der Erbschaft darstellt.

Gleichzeitig ist die Erbschaft die Methode zur Verteilung und Wiederverteilung des Erbguts, im Islam, da z.B. Frau und Kinder von ihrem Vater erben, falls der Mann aber keinen Sohn hat, teilt seine Frau das Erbgut mit seinen Eltern, Geschwistern und Töchtern.

Dadurch erzielt der Islam, das Vermögen zu verteilen, anstatt es in der Hand einer reichen Elite zu konzentrieren.

Die Verteilung schafft auch Gerechtigkeit und Mitgefühl unter den Kindern und ihren Verwandten.

Außerdem ist der Mensch aus islamischer Sicht verantwortlich für sein Vermögen, welches im Grunde genommen Allah(Gott) gehört. Aus diesem Grunde muss er es für das Gute der Menschheit einsetzen.

*((Und gebt den Schwachsinnigen(Toren) nicht das Gut, das Allah euch für ihren Unterhalt anvertraut hat; sondern nährt sie damit und kleidet sie und sprecht Worte der Güte zu ihnen.)) (4:5 Der edle Qur'an an-Nisa)*

Deswegen soll der Verrückte daran gehindert werden, sein Geld zu verschwenden.

Obwohl jeder das Recht hat, ein Vermögen zu besitzen, wird das Vermögen immerhin für einen nationalen Gewinn gehalten, der geschützt werden soll. Daher wird die Verwaltung des Geldes eines verschwenderischen Verrückten an einen seiner Verwandten übergeben.

### **Handel**

Handel ist eine der wichtigsten Säulen der islamischen Wirtschaft, weil er 9/10 des Gewinns darstellt. Daher setzt der Islam strenge Regeln fest, um Ehrlichkeit in Geschäften zu versichern.

Hakim Ibn Hizam, Allahs Wohlgefallen auf

ihm,berichtete,dass der GesandteAllahs,  
Allahs Segen und Friede auf ihm sagte:"Der  
Käufer und der Verkäufer haben immer  
solange die freie Entscheidung,bis sie sich  
voneinander trennen.Wenn sie miteinander  
wahrhaftig und ehrlich waren,so ist das  
zwischen ihnen abgewickelte Geschäft  
segensreich geworden;und wenn sie etwas  
verschwiegen oder gelogen hatten,so ist  
jeglicher Segen von ihrem Geschäft  
abgeschnitten."

### **Alleinhandelsrecht**

Nahrungsmittel monopolisieren, so dass sie  
seltener auf dem Markt und folglich teurer  
sind, hat der Islam verboten.

Das gilt auch generell für Preiserhöhung. Der  
Islam hat Vorschriften für den internationalen  
Handel festgesetzt, die der Brüderlichkeit  
passen.

### **Ausbeutung**

Ausbeutung in jeder Form ist verboten, um den Menschen das Leben zu erleichtern.

Der Staat übernimmt die Schulden des Verstorbenen, falls er nicht genug Geld hinterlassen hat, um Chaos auf dem Wirtschaftsmarkt zu vermeiden.

Prophet Muhammad Allahs Segen und Friede auf ihm sagte:

„Ich bin den Gläubigen näher als sich selbst, wenn ein Gläubiger stirbt und Schulden hinterlässt, übernehme ich sie; wenn einer stirbt und Besitz hinterlässt, ist es für seine Erben.“ (nach El-Buchary)

### **Wucher**

Wucher ist im Islam verboten, weil es als Hauptprinzip gilt: „Kein Profit ohne Arbeit und keine Arbeit ohne Mühe.“

Allah sagt:

*((Allah lässt den Zins dahinschwinden; verzinsen wird er aber die Almosen. Und*

*Allah liebt keinen, der ein hartnäckiger Ungläubiger, ein Erzsünder ist.))*  
**(2:276 Der edle Qur'an al-Baqara)**

Der Wucherer wird im Koran verglichen mit jemandem, der vom Teufel niedergeschlagen wurde, dass er sich nicht mehr erheben kann.

Der Wucherer wird immer eigennütziger, bis er gar kein Erbarmen mehr besitzt.

---

### ***Die Natur des Islam***

---

Islam ist die einzige Religion auf der Welt, die an die gesamte Menschheit aller Zeiten zugeschickt wurde.

Deswegen hat er folgende Merkmale:

1. Islam ist die Religion eines Mannes, die er aus Moral und intellektueller Überzeugung ausübt, ohne keinerlei Einleitung.
2. Islam ist die Religion geschickt von Allah über alle Propheten an Menschen, die aus Unkenntnis, Missverständnis oder Verführung durch andere Menschen den falschen Weg genommen haben.

3. Islam verpflichtet seine Angehörigen an alle Propheten und Gesandten zu glauben, seien sie für sie bekannt oder unbekannt.
4. Islam verehrt Intellektualität so sehr, dass sie zu dem einzigen Richter in Auseinandersetzungen gemacht wurde, die von Glaube, sozialem und persönlichem Verhalten handeln. Intellektualität findet also ihre Anerkennung.
5. Islam ist für die Gleichheit aller Menschen und gegen irgendeine nationale Tendenz, Menschen oder Rassen zu diskriminieren.

*((Allah - es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Lebendigen, dem aus Sich Selbst Seienden und Allerhaltenden. Ihn überkommt weder Schlummer noch Schlaf. Sein ist, was in den Himmeln und was auf Erden ist. Wer ist es, der bei Ihm fürbitten will, es sei denn mit Seiner Erlaubnis? Er weiß, was vor ihnen ist und was hinter ihnen; und sie begreifen nichts von Seinem Wissen, außer was Ihm gefällt. Sein Thron umfaßt die Himmel und die Erde;*

*und ihre Erhaltung beschwert Ihn nicht; und Er ist der Hohe, der Erhabene.))*

**(2:255 Der edle Qur'an al-Baqara)**

*Nun, Schwestern und Brüder , ich hoffe ihr lest dieses Büchlein mit Interesse und widmet einige eurer Zeit für das Studieren der toleranten Prinzipien des Islam, um die Menschheit von den Konflikten zu retten, die einige gefälscht und dem Islam unwissend vorgeworfen haben.*

*Wir freuen uns auf eure Fragen über den Islam und würden sie gern schnellstens beantworten.*

[www.islamic-message.net](http://www.islamic-message.net)

**E-mail: [info\\_de@islamic-message.net](mailto:info_de@islamic-message.net)**

### Unser Ziel

Frieden unter die verschiedenen Rassen zu verbreiten.

Alle Religionen durch Verständigung zu vereinigen.

Feindschaft, die durch Fanatismus entstanden ist, zu bekämpfen.

Für die Freude der Menschheit zu handeln und irregegangene Seelen zu dem richtigen Weg eines fröhlichen, zufriedenstellenden Lebens zu führen.

Ein Geschenk von der  
Gemeinschaft der Übermittlung des Islam  
P.O.Box 834  
Alexandria, Ägypten